

Durch dich wir auf Weltaner Aufträge geflissne sind wir zu dem
 abtragen eines Besuchs, der auf keiner Angst so lange stehen zu lassen
 vermag. Ich habe Ihnen auf Ihren vorletzten Sonnabend
 Ihnen brief auf nicht geworfen und für das ist mir bis jetzt
 die Hoffnung noch nicht gedankt. Das Freudenlang daselbst habe ich
 indess, die ein geschenkt haben werden in äusserer gele. Zeitungen
 bestätigt.

Eh. Dicht hat mir geschränkt, daß wir Sie in Erwartung an
 den Aufträgen eingeladen habe, und er hat mir dadurch das Vor-
 würgen aufgegeben, diese Einladung selbst an die organen zu lassen
 das herauskommt freilich auf mich selbst wichtiger ist es mir, daß Sie
 so geschäftig geblieben sind. Diese Einladung auszurichten, den Herrn
 dan gestellt nicht genug dazu beigetragen, den Aufträgen mehr
 Vollkommenheit und Manierlichkeit zu geben; und istrein
 mich, darüber mit Ihnen in einer Art von Verbindung zu treten,
 den buß müsterung ganz literarischen Leben gestellt nicht wenig zur
 Begeisterung, Fortbildung und Verförderung des Gewerbes fast buß-
 träge. Ich halte mich ab aber was überdies für erlaubt, einen gewissen
 zärtlichen Besuch für den Aufträge zu haben, zu denen die
 erste Frau auf einem der glücklichen Heiratungen entstand, die
 ich mit Mause und meinem Verlobten friendlich besucht lag:
 ließ mayste, ob wir uns im Leben und in diesem Orte unvergängl.
 waren. Besuch und Besuch in der Folge, während ~~die~~ das Projekt
 oft wieder vorgenommen und buß Teile gelangt wurden war, die
 Einladung des Gauzen; und so gering auch sein sichtbarer Aufst

audem sehr das - dann müs^t frilla, Camäule und Christ sind zw
für, - daso unsr reng ic privatim zur beständigung besuchten bey.
Dassv rüdel gescheit und auf der bibliothek das sch. & sein andauer
tun doyyelt und denysbach. da das mein allzeit und vertraulichster
freund; sein droschkar ist als ünglück das mir betroffen hat i
meiner linke zu ihm umgeschoben also allzu, daß ihn augenzug und lobung
daraus seine künne rübe und hölig war.

Was einiges zeit habe ich das Augenmogen gefahrt die augenzue
bekanntschaft einer öseren freunde, die ihm falt zu machen, und des
Zukunfts und Zuges in die Posten mir ab mitteilt, und vertrauliche
darf. Deinen Grabes habe ich auf nicht zu Gesicht bekommen; aber ein
Prob darob im Morgen hat meine Erwachtung geschaumt. Haben sie
dass die Güte mich ihm bestrebt zu umzustellen und mein andauer
bunß zu erneuern.

Befaltesse mir zu Jesu-Peter/niemand pure und freund, eben jü
zu Gesinnungen für mich bin und sagu sie verschert. Das ich mit de
vollkommensten Erfüllung bin

Ys

vergabes. Sonderbar
P. Jakob.